

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 5.000 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

In der Fakultät II, Natur- und Sozialwissenschaften, Mathematik, sind im Projekt [Mathematik vernetzen](#) vorbehaltlich der Mittelfreigabe zwei Stellen zu besetzen als

Studentische Hilfskraft

30 bis 40 Stunden im Monat

Die Stellen sind zunächst für ein Semester (**01.10.2022 bis 31.03.2023**) befristet, können aber max. dreimal für ein weiteres Semester verlängert werden.

Ihre Aufgaben im Projekt im WiSe 2022/2023:

- Mitarbeit in den Projektworkshops,
- kritische Reflexion des eigenen bisherigen Mathematikstudiums und der eigenen Lernprozesse,
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Lernlandkarten,
- Mitarbeit bei der Entwicklung von modulbezogenen Reflexionsanlässen.

Wir bieten Ihnen:

- ein engagiertes Projektteam, in das Sie Ihre Ideen und Erfahrungen einbringen können,
- die Möglichkeit, Ihre Bachelor- oder Masterarbeit thematisch auf dem Projekt aufzubauen bzw. in das Projekt einzubinden,
- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,

Ihr Profil:

- Sie sind an der Universität Vechta im Bachelor Combined Studies oder Master of Education mit dem Fach Mathematik immatrikuliert.
- Sie interessieren sich für Zusammenhänge in der Mathematik.
- Sie sind teamfähig.
- Sie blicken gerne „über den Tellerrand“, sind kritisch und dabei konstruktiv, diskussionsfreudig und gleichzeitig zielorientiert.

Bei Interesse an der Stelle und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Martina Döhrmann (E-Mail: martina.doehrmann@uni-vechta.de).

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.